

## **Klassenfahrtskonzept der Europa-Schule Kairo**

### **Klassenfahrten, Ausflüge**

Klassenfahrten und Ausflüge gehören für Schüler und Lehrpersonen zu den Höhepunkten des Schullebens. Der pädagogische Wert steht außer Frage, denn sie fördern die Gruppenzusammengehörigkeit und erweitern je nach gesetzten Bildungs- und Erziehungszielen viele Kompetenzen.

#### **Klassenfahrten**

Klassenfahrten sind Mehrtagesfahrten mit mindestens einer Übernachtung. An vier Klassenfahrten sollten Schüler während der gesamten Schulzeit an der ESK teilnehmen.

#### **Ausflüge**

Ausflüge sind eintägige Fahrten. Pro Schuljahr sollten in jeder Klasse bis zu zwei Ausflüge stattfinden.

#### **Exkursionen**

Exkursionen machen Unterrichtsinhalte an anderen Lernorten erfahrbar und sind im Schulleben unverzichtbar. Sie unterliegen nicht der Regelung für Ausflüge.

### **1. Schulfahrten als Teil der pädagogischen Konzeption der ESK**

- fördern sie gemeinsame neue Erfahrungen und Erlebnisse der Klassengemeinschaft.
- tragen sie dazu bei, durch gemeinsames Lernen, Spielen und Leben in einem anderen Umfeld als der Schule das gegenseitige Verständnis zu vertiefen und den Gemeinschaftssinn zu fördern.
- weisen sie einen unterrichtlichen oder pädagogischen Bezug zur schulischen Arbeit auf.
- schaffen sie vielseitige Situationen für persönliche Gespräche und Konfliktlösungen, die dazu führen, dass die Schüler ein sehr viel weiteres Blickfeld für ihre Umwelt als in der Schule bekommen.
- lernen Schüler nicht nur ihre eigenen Grenzen kennen, sondern haben auch die Möglichkeit, darüber hinauszuwachsen.
- machen Schüler untereinander andere Erfahrungen als in der Schule. Hier werden ganz andere Fähigkeiten und charakterliche Eigenschaften sichtbar. Soziale Kompetenzen werden gestärkt, Teamfähigkeit wird gefordert, gruppendynamische Prozesse laufen ab, die auch für die Lehrer zu neuen Erkenntnissen führen.

## **2. Zielsetzungen**

Klassenfahrten und Ausflüge sollen im Hinblick auf die folgenden vier Zielsetzungen geplant und durchgeführt werden. Dabei sollte wenigstens eines der vier Ziele erfüllt werden:

### **Gemeinschaftserlebnis**

Die Schüler erfahren die Gemeinschaft der Klasse auch außerhalb des alltäglichen Lebens in der Schule, nämlich in einer neuen, meist unbekanntem Umgebung unter der Obhut der ihnen bekannten Lehrpersonen. Dies ist verbunden mit einer mehrtägigen Trennung vom Elternhaus. Schüler und Lehrer lernen sich dabei im alltäglichen Zusammenleben abseits vom strukturierten Schulalltag besser kennen. Dadurch wird gegenseitiges Verständnis und Vertrauen aufgebaut und das Gemeinschaftsgefühl der Gruppe gestärkt.

### **Kulturerlebnis**

Die Schüler lernen auf einer Klassenfahrt die kulturellen Besonderheiten des Landes kennen. Diese umfassen alle Bereiche, die dem Begriff „Kultur“ zuzuordnen sind, z. B. Bauweisen, Lebensstile, Kleidung, Ernährung, Bräuche, Traditionen, Musik, Bildende Kunst, Tanz etc.

### **Naturerlebnis**

Die Schüler erfahren und erleben die Natur des Landes und ihre Besonderheiten/Naturphänomene. Dabei wird der Einfluss der umgebenden Natur (Landschaft, Klima etc.) auf die Lebensweise der Bewohner deutlich.

### **Sporterlebnis**

Die Schüler erleben besondere sportliche Aktivitäten in der jeweiligen Umgebung und erfahren, dass eine sportliche Aktivität oft von dem sie umgebenden Lebensraum abhängig ist oder durch ihn erst ermöglicht wird, z.B. Schwimmen, Tauchen, Sandboarding etc.

## **3. Organisation**

Klassenfahrten sind zwischen Lehrern, Eltern und Schülern abzustimmen. Mindestens vier Wochen vor der Klassenfahrt werden die Erziehungsberechtigten durch einen Elternbrief oder einen Elternabend über Inhalte und Organisation und evtl. die pädagogische Zielsetzung informiert. Zur besseren Information der Lehrer ist ein Ordner mit Ausflugszielen und Erfahrungsberichten angelegt.

## **Teilnahme**

Klassenfahrten und Ausflüge sind schulische Veranstaltungen, eine Teilnahme ist demzufolge verpflichtend.

*Schüler, die aus wichtigen Gründen nicht teilnehmen können, müssen die Schule besuchen und arbeiten während der Klassenfahrt in anderen Klassen mit.*

*Befreiungen von Fahrten müssen entweder medizinisch belegt bzw. von der Schulleitung genehmigt werden.*

Eine nicht genehmigte Nichtteilnahme an solchen schulischen Veranstaltungen (z.B. eine Klassenfahrt oder ein Tagesausflug) führt an den betroffenen Tagen und Fächern zu einer Note „ungenügend“ (= 6), selbst auch dann, wenn das Kind in die Schule kommt.

Schüler können bei grobem Fehlverhalten von Ausflügen oder Klassenfahrten ausgeschlossen werden (vergl. Disziplinarordnung 3.4) und nach Absprache mit den Eltern auf deren Kosten nach Hause geschickt werden.

Die Hausordnung der ESK gilt auch für Klassenfahrten!

## **Begleitpersonen**

Der Klassenlehrer übernimmt die Verantwortung für die Organisation und Durchführung der Fahrt und trifft die Auswahl der Begleitpersonen.

## **Elektronische Geräte**

Grundsätzlich sind entsprechend der Schulordnung keine elektronischen Geräte auf Schulfahrten zugelassen. Jede Klasse hat aber die Möglichkeit, im Klassenrat eigene Regelungen zu treffen.

Der Inhalt dieses Konzeptes wurde auf der Gesamtlehrerkonferenz am 26.4.2016 genehmigt.

## Anhang

### Klassenfahrten:

Klassenstufe	Verbindlichkeit	Mögliche Zielorte (Beispiele)
4	verpflichtend	Max. 250km Wadi Natrun, Fagnoon, Ismailia, Alexandria, WellSpring, HAT-HOOR
5 - 6	verpflichtend	Korallenriff, Wüstentour, Luxor / Assuan* Adventure camp*
7 - 9	verpflichtend	s. Klassenstufe 4, 5, 6
11	verpflichtend	Deutschland

\*Jeder Schüler sollte im Laufe seiner Schullaufbahn zwei der folgenden Ziele besucht haben: Rotes Meer, Wüste, Luxor/Assuan.  
 In der Oberstufe ist das Ziel Deutschland.

Dauer der Fahrten: Je nach Klassenstufe ca. 2 bis 5 Nächte.  
 Deutschland: ca. 8 - 12 Übernachtungen